



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburger.info, amtliche Mitteilung, Folge: 4/2012; Zugestellt durch Post.at.

BEWERBUNG LANDESAUSSTELLUNG 2026

Unter Mithilfe von fachlich versierten Personen wie Mag. Hans Gebetsberger, Mag. Hannes Koch und Anton Streicher und mit Unterstützung von Gemeinde- und Regionsverantwortlichen entstand in sechs Monaten die Bewerbung um die Landesausstellung 2026 „400. Bauernkriegsgedenkjahr“.

Kommentar von Bürgermeister Franz Sieberer:

BEREITS JETZT AN FRANKENBURG 2026 DENKEN

Gerne betonen Politiker die große wirtschaftliche Bedeutung von Landesausstellungen, und die ist auch unbestritten. Nicht in Zahlen festzuhalten ist der kulturelle Gewinn für ganz Oberösterreich. Dass eine Landesausstellung einen Gewinn für Frankenburg darstellen wird, davon bin ich überzeugt.

Bereits bis Mitte dieses Jahres sind die Bewerbungen für das Jahr 2026 abzugeben. 14 Jahre im Vorhinein ein fertiges Konzept einzureichen ist schwierig. Wer weiß schon, was die Zukunft bringt.

Doch unser Konzept ist innovativ und nachhaltig. Ich danke allen, die intensiv daran arbeiten und bin mir sicher, dass wir auch 2026 die richtigen Leute haben werden, diese Ideen umzusetzen.

Weitere Kommentare zur Bewerbung auf Seite 5.



INHALT:

SEITE 2-3
VORWORT BÜRGERMEISTER

SEITE 4
MARKTFEST, ARBEITSMARKT

SEITE 5
LANDESAUSSTELLUNG

SEITE 7 - 8
SCHULNACHRICHTEN

SEITE 9
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

SEITE 10
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SEITE 12-13
VEREINSNACHRICHTEN

SEITE 14
EUROPÄISCHE UNION

SEITE 15
VOLKSHILFE

SEITE 16
FAMILIENKARTE

SEITE 17
RECHTSANWALT DR. AIGNER

SEITE 18
ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENST

SEITE 19-20
VERANSTALTUNGSKALENDER
JULI - SEPTEMBER

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Auf den nächsten Seiten informiere ich über Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen.

HUNDEHALTUNG - LEINENPFLICHT

In den vergangenen Wochen und Monaten beschwerten sich verstärkt besorgte GemeindegängerInnen über freilaufende Hunde im Ortsgebiet.

Liebe HundebesitzerInnen, um ein problemloses Miteinander zu ermöglichen, hat sich jeder an die gesetzlichen Vorgaben zu halten.

Im Ortsgebiet muss jeder Hund an der Leine geführt werden und sei er auch noch so klein oder so brav. Leider halten sich immer noch nicht alle Hundebesitzer daran, sodass es für Kinder und ängstliche Personen immer wieder zu unliebsamen und furchterregenden Situationen kommt.

„Er tut eh nichts“ gilt nicht als Ausrede. Das OÖ. Hundehaltengesetz schreibt eindeutig Leinen- oder Maulkorbpflicht im bebauten Gebiet vor.

Das ist nicht nur innerhalb der Ortstafeln, sondern überall, wo fünf Häuser oder mehr stehen. Übrigens hat auch jeder, der einen Hund führt, dafür zu sorgen, dass der Hundekot entfernt wird. Und zwar überall, auch an Straßenrändern und auf Wiesen. Zuwiderhandeln ist mit Strafe bedroht.

Im Ortsgebiet stehen an folgenden Plätzen **Behälter** zur kostenlosen Entnahme von **Hundekotsackerl**:

Altenheimpark (Dr. Jedinger), Erlat (Jurgovsky), Frein (Fa. Streicher), Hofbergstraße (Brücke - Fa. Wenninger), Raiffeisenstraße (Grüninsel), Riegler Straße (Brücke Holl), Uferweg.

Wenn Sie sich durch das ungesetzliche Verhalten von Hundehaltern bedroht oder gestört fühlen, melden Sie es bitte am **Gemeindeamt**, damit der gesetzmäßige Zustand schnell und nachhaltig hergestellt werden kann. ☎ 07683/5006-24.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

**am Fr., 6. Juli, von 8 - 16 Uhr
im Altstoffsammelzentrum**

2. FRANKENBURGER UMWELTTAGE

Am 26. und 27. April veranstaltete der Umweltausschuss die zweiten Frankenburger Umwelttage.

Beim Aktionstag Müll erfuhren die SchülerInnen viel über Müll vermeiden, trennen und recyceln. Sicher wissen sie mehr darüber als so mancher Erwachsener. Mit der Aktion in der Schule, dem Obstbaumkirtag und den Naturraumbildern hat der Umweltausschuss unter Leitung von Eva Niedergrotenthaler einen weiteren Beitrag zu mehr Umweltbewusstsein geleistet.



Bild: Sortenrein hängten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule den Müll an die Wäscheleine.

1400 NEUE MÜLLTONNEN

Da nun alle Mülltonnen mit Rädern versehen sein müssen, wurde der Austausch von etwa 1400 Mülltonnen im Kulturzentrum organisiert.

Wer die Mülltonne noch nicht abgeholt hat, sollte das so bald wie möglich am Gemeindeamt, Bürgerservicebüro, tun, weil **ab 1. Juli** die alten Mülltonnen ohne Räder nicht mehr entleert werden.

Erfreulich ist, dass sich ein Drittel der FrankenburgerInnen für eine 60-Liter-Restmülltonne entschieden haben. Das bedeutet, dass in Zukunft mehr Müll getrennt und sortiert ins Altstoffsammelzentrum gebracht wird, wo ein großer Teil davon wieder verwertet werden kann.

Noch ein Hinweis:

Die Firma Gradinger leert nur Mülltonnen aus, bei denen der Deckel geschlossen ist.

Es bringt also nichts, noch ein paar Sackerl oben drauf zu packen.

GRATULATIONEN

Als Sportreferent freut es mich besonders, über erfolgreiche SportlerInnen berichten zu dürfen.

Die Tischtennis „A“ Mannschaft des **ASKÖ Frankenburg** wurde Meister in der Bezirksklasse und gewann überlegen das Turnier aller Meister der oberösterreichischen Bezirksklassen. (*Bericht Seite 13*)

Besonders erfolgreich sind die Nachwuchs-SchützenInnen des **Schützenvereines**. Bei den österreichischen Meisterschaften belegten **Nicole Diwald, Anna** und **Florian Renetseder**, mit der öö. Mannschaft jeweils den 2. Rang.

Herzlichen Glückwunsch!

100 JAHRE FF PEHIGEN

Die am 3. November 1912 gegründete FF Pehigen feiert heuer ihr 100-jähriges Jubiläum.

Ich hoffe, dass die Pehiger Feuerwehrfrauen und -männer noch viele Jahre für die Frankenburger im Einsatz sind.

BOTANISCHER GARTEN - HELFER GESUCHT

Der Botanischer Garten in Hintersteining hat sich in den letzten Jahren zu einem sehenswerten Schaugarten entwickelt.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir ein paar Freiwillige. Jeder Helfer, egal welchen Alters, kann zur Instandhaltung oder Verschönerung des Gartens beitragen. Nähere Informationen am Marktgemeindeamt, ☎ 07683/5006-25.

Ein großes Dankeschön den vielen HelferInnen für die Unterstützung in den vergangenen und hoffentlich auch in den kommenden Jahren.

HAUPTSCHULE - SCHIMMEL UNGEFÄHRlich

In den letzten Jahren wurde in verschiedenen Medien des öfteren über gefährlichen Schimmel in Räumen der öffentlichen Hauptschule berichtet.

Eine erneute Messung, durchgeführt vom Land OÖ, ergab für die Gesundheit der SchülerInnen völlig unbedenkliche Werte. Zum Zeitpunkt der Messung war die Raumluft sogar besser als jene der Außenluft.

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 17.30
 Do./Fr.: 08.00 - 10.00
 Terminvereinbarung gegen Voranmeldung
 ☎ 07683/5006-11
 ✉ franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

VORSICHT BEI GRABARBEITEN

Bei verschiedenen Grabarbeiten in den Ortschaften Pehigen, Renigen und Ottigen kommt es leider öfters zu Verunreinigungen des Wassers. Bitte unbedingt darauf achten, dass nach Baggerungen kein Schlamm, Schotter usw. in das Wasser von Nachbargrundstücken gelangen kann. Verschmutztes Wasser kann z.B. bei Fischteichen einen großen Schaden verursachen.

SOMMER

Zu zwei Großveranstaltungen in unserer Gemeinde lade ich die Bevölkerung schon jetzt ein: Am 22. Juli findet wieder unser Pflasterspektakel statt. Das Marktfestteam arbeitet seit Monaten sehr eifrig und hat wieder ein attraktives abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Der sportliche Höhepunkt folgt am 1. September mit dem vom TSV organisierten Würfelspiellauf.

Einen schönen erholsamen Sommer wünscht

Ihr Bürgermeister:

MARKTFEST

„HEISSES PFLASTER“ BEIM FRANKENBURGER MARKTFEST AM SONNTAG, 22. JULI

Internationale Straßenkünstler und einheimische Bands mischen die Frankfurter derzeit zu einem großen Programm für ihr Marktfest am 22. Juli.

Auf **vier Bühnen** treten 12 Musikgruppen auf und heizen den Besuchern so richtig ein.

Von Bluegrass, Brass und Blues reicht die Bandbreite der musikalischen Darbietungen bis zu Schlager und Volksmusik. Eine Jugendbühne gibt jungen Bands die Chance auf einen Auftritt.



Zum kulinarischen Angebot der Frankfurter Wirte gibt es Comedy, Akrobatik und Clownerie vom Linzer Pflasterspektakel.

Die Artisten, Jongleure und Zauberer verwandeln die Hausruckgemeinde für einen Tag in einen Hexenkessel, dessen Höhepunkt eine große Feuershow am Marktplatz sein wird.

Der „**Frankenwurm**“ zieht sich die Hauptstraße entlang. Diese wird zur Kinderstraße mit Hüpfburg, Go-Kart, Bogenschießen, Schminken und Airbrushen. Hier sind auch die Clowns und Zauberer zu Hause.



Ein **Spielzeugflohmarkt** animiert zum Entrümpeln alter Spielsachen.

Kinder und Jugendliche können mit Einverständnis der Eltern Spielsachen verkaufen.

Anmeldung am Gemeindeamt, ☎ 07683/5006-24.

In der Seilergasse gibt es einen großen **Kunst- und Handwerksmarkt**.

Mit diesen und weiteren Attraktionen laden die Organisatoren um Vizebgm. Hans Baumann ein, ein paar äußerst unterhaltsame Stunden beim Frankfurter Marktfest zu verbringen.

Detailprogramm folgt in einer eigenen Aussendung.

STELLENAUSSCHREIBUNG DER MARKTGEMEINDE

Wir stellen ein:

REINIGUNGSKRAFT (KULTURZENTRUM)

Aufgaben: Mitarbeit bei allen Reinigungsarbeiten im Kulturzentrum.

Beschäftigungsausmaß: Geringfügige Beschäftigung mit ca. 200 - 250 Stunden im Jahr. (vorwiegend Montag/Dienstag vormittags)

Arbeitsbeginn: ab sofort

Entlohnung: €8,33/Stunde

Information: Marktgemeindeamt, Frau Fettingner, ☎ 07683/5006-11.

ARBEITSMARKT

Die **Firma Rauchenzauner Möbel GmbH** ist Möbelhersteller im Bereich Badezimmer und Einbauküchen für Möbelfhäuser in Österreich und Deutschland. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt.

1 TISCHLER

Arbeitszeiten: Mo-Fr 06:00-14:20 Uhr

Anforderungen: abgeschlossene Tischlerausbildung,

Mindestentgelt: Brutto €9,26/Stunde

1 REINIGUNGSKRAFT

für 30 Wochenstunden, zum ehestmöglichen Eintritt

Mindestentgelt Brutto €8,37/Stunde, Überbezahlung: Ja

Bewerbung samt Lebenslauf, Zeugnissen bzw. Lehrbrief vorzugsweise per Mail an Frau Eva Greinecker.

✉: egreinecker@rauchenzauner.at

Post: Rauchenzauner Möbel GmbH, z.H. Frau Eva Greinecker, Mühlberg 5, 4890 Frankenmarkt

KLICK DIR DEINE LEHRSTELLE

WWW.LEHRSTELLENINFO.AT

BERUFE - AUSBILDERBETRIEBE
- FREIE LEHRSTELLEN

BEWERBUNG LANDESAUSSTELLUNG 2026

Unter Mithilfe von fachlich versierten Personen wie Mag. Hans Gebetsberger, Mag. Hannes Koch und Anton Streicher und mit Unterstützung von Gemeinde- und Regionsverantwortlichen entstand in sechs Monaten die Bewerbung um die Landesausstellung 2026 „400. Bauernkriegsgedenkjahr“.

Kommentar von Anton Streicher,
Obmann der Würfelspielgemeinde:

DIE LANDESAUSSTELLUNG BRINGT UNS VIELE CHANCEN

Als Obmann der Würfelspielgemeinde setze ich mich dafür ein, die Landesausstellung 2026 nach Frankenburg zu bringen.

Unsere 87-jährige Erfahrung mit der Inszenierung von Großveranstaltungen und die von der gesamten Bevölkerung getragenen Aufführungen des Frankenburger Würfelspiels befähigen uns in besonderem Maße, Austragungsort einer Landesausstellung zu sein, die den Thementitel „RECHT – GERECHTIGKEIT – WIDERSTAND: EINE GRATWANDERUNG“ hat.

Seit Monaten arbeitet ein bewährtes Team daran, alles für eine erfolgreiche Bewerbung Frankenburgs vorzubereiten und ein schlüssiges Konzept zu erarbeiten. Auch einen Verein zur Durchführung der Landesausstellung gibt es bereits.

Als Landesausstellungszentrum bietet sich das historisch bedeutende Schloss Frein an, das dadurch einer würdigen und nachhaltigen Nutzung zugeführt werden kann.

Ein Mehrgenerationen- und Multifunktionshaus soll bereits in der Zeit bis zur Landesausstellung, aber vor allem danach ein für die Region einzigartiges Zentrum für die Tagesbetreuung von jung und alt werden.

Zusätzlich soll im Schloss Frein ein verwaltungstechnisch, bildnerisch und kulturell genutztes Kommunikationszentrum entstehen.

Durch die lange Vorbereitungszeit bis zur Landesausstellung bieten sich kulturell und wirtschaftlich viele Chancen, die nicht nur einen Imagegewinn für Frankenburg darstellen, sondern langfristig die Lebensqualität in unserer Würfelspielgemeinde verbessern.

Kommentar von Kons. Erwin Hofbauer,
Obmann des Heimatvereins:

FRANKENBURG IST DAS LOGISCHE ZENTRUM EINER LANDESAUSSTELLUNG 2026

Der Oberösterreichische Bauernkrieg 1626 ist wohl das markanteste Ereignis in der Geschichte der Menschen dieses Landes.

Zum ersten Mal lehnten sich die Bauern gegen die Unterdrückung durch die Obrigkeit auf und kämpften für ihr Menschenrecht auf freie Religionsausübung.

Der Frankenburger Aufstand und das darauffolgende Blutgericht am Haushamerfeld sind als der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte, untrennbar mit dem OÖ. Bauernkrieg verbunden.

Daher ist es logisch, dass Frankenburg Zentrum einer oberösterreichischen Landesausstellung wird, in die die Gedenkfeiern zu 400 Jahren Frankenburger Würfelspiel nahtlos übergehen.

WOHNUNGSMARKT

3 ZIMMER WOHNUNG IN DER BADSIEDLUNG

Größe: 82,10 m² (2. Stock)
Bestehend aus: 2 Vorräume, 1 Küche, 1 Abstellraum,
3 Zimmer, 1 Bad, 1 WC, 1 Balkon/Loggia,
1 Kellerabteil,

Kosten: €663,28 inkl. Betriebs- und Heizkosten
Baukostenbeitrag: €1.642,31

Anfragen an:

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.

Frau Anja Tremml

Atterseestraße 21, 4860 Lenzing

☎ 07672/701-3678

✉ a.tremml@lenzing.com -

Web: www.gsg-wohnen.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SICHERES RADFAHREN

Treten auch Sie in die Pedale, um am Morgen zum nächstgelegenen Bahnhof oder zur Arbeit zu gelangen oder genießen Sie in Ihrer Freizeit den Fahrtwind auf ausgedehnten Touren in der Natur?

Hier einige Sicherheitstipps, denn die Mobilität auf zwei Rädern ist auch mit Gefahren verbunden.



Achten Sie auf die verkehrssichere Ausrüstung Ihres Fahrrades!

Mit:

- zwei von einander unabhängigen Bremsen
- rutschsicheren Pedalen mit gelben Rückstrahlern
- einer helltönenden Glocke
- einem hell leuchtenden, mit dem Fahrrad verbundenen Scheinwerfer (bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne diese Ausrüstung unterwegs sein)
- einem roten Rücklicht (Fahrräder dürfen bei Tageslicht und guter Sicht ohne diese Ausrüstung unterwegs sein)
- einem roten Rückstrahler
- zwei gelben Speichenreflektoren oder mit Reifen, deren Seitenwände weiß oder gelb rückstrahlend sind.

ACHTUNG für Elektrofahräder!

Mit einem E-Bike fahren Sie bei gleichem Krafteinsatz deutlich schneller - das bedeutet auch erhöhtes Unfallrisiko. Fahren Sie daher vorsichtig und nur mit Helm!

Ihrem Kopf zuliebe

– tragen Sie einen genormten Helm (Prüfzeichen –TÜV-GS, ANSI ODER Europa Norm EN 1078)



Beachten Sie:

Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr müssen beim Radfahren einen Helm tragen

OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, ☎ 0732/65 24 36

✉ office@zivilschutz-ooe.at,

Web: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Leitung: Maria Schwamberger, ☎ 0676 / 6524115

✉ kindergarten.frbg@flashnet.co.at

FREIE KINDERGARTENPLÄTZE

Im Kindergarten Frankenburg sind für das Kindergartenjahr 2012/2013 noch Plätze frei.

Wer Interesse hat, soll sich bei der Kindergartenleitung Fr. Maria Schwamberger unter der ☎ 0676/6524115 bis 6. Juli 2012 melden.

MUTTERTAG

Die Mütter der Kindergartenkinder wurden heuer anlässlich des Muttertags zu einer Mutter-Kind Segnung in die Pfarrkirche eingeladen. Wir konnten dabei eine besonders emotional berührende Feier erleben!



KRANKENHAUS



Um den Kindern „Krankenhaus“ verständlich zu machen und nahe zu bringen, wurden die Schulanfänger des Kindergartens Frankenburg von der Kindergartenpädagogin Fr. Alexandra Zajicek auf kindgerechte Art und Weise durch das Krankenhaus Vöcklabruck geführt.

ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULE

AUTORENLESUNGEN

Die beiden Kinderbuchautoren Susanne Knauss und Martin Selle begeisterten die Kinder am 8. Mai mit tollen Lesungen zu den Themen „Leserratten-Duell“ für die GS I bzw. „Lesekrimi-Duell“ für die GS II. Beide Autoren verstanden es, die Kinder mit ihren kurzweiligen und spannenden Vorlesestunden zu begeistern und erhielten großen Applaus!



DAS WÜRFELSPIEL AN DER SCHULE

Wie in jedem Jahr durften auch heuer wieder die Kinder der zwei 3. Klassen eine eigene kindgerechte Aufführung des „Frankenburger Würfelspiels“ im Turnsaal erleben. Groß war das Hallo, als die Henker Burschen aus dem Publikum auf die Bühne holten und um ihr Leben würfeln ließen!



Ein großes Dankeschön an die Darsteller, die die Vergangenheit des Heimatortes in die Schule gebracht haben!

SCHUL - ERLEBNISTAG

Am Samstag, 21. April, kamen 55 SchulanfängerInnen mit ihren Eltern zum Schulerlebnistag in die VS. In vier abwechslungsreichen Stationen durften die kommenden Schülerinnen und Schüler ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Stolz durften sie ihre Namenskartchen in Empfang nehmen und blicken nun mit Freude ihrer Schulzeit ab Herbst entgegen. Die Lehrerinnen und Lehrer der VS Frankenburg freuen sich schon auf die neuen Schulkinder!

ZEICHENWETTBEWERB 2012

Die Kinder der VS nahmen wie jedes Jahr am Raiffeisen-Zeichenwettbewerb 2012 teil, der unter dem Motto „Jung und alt“ stand. Alle prämierten Zeichnungen wurden in der Raiffeisenbank ausgestellt. Die Schulsieger wurden zudem zu einem Eisessen eingeladen und erhielten ein kleines Geschenk:

1. *Altmann Elena*, 1a
2. *Eberl Benjamin*, 1a
3. *Moser Sebastian* 3a



Allen Siegerinnen und Siegern herzliche Gratulation zur tollen Leistung!

UMWELTTAG IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

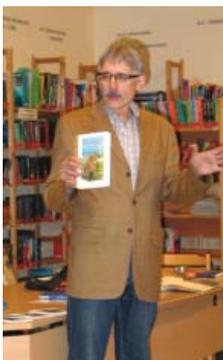
Die Kinder der 3. und 4. Klassen der VS durften am Umwelttag im ASZ teilnehmen. Sie erfuhren viel Interessantes zum Thema „Mülltrennung“. Am lustigsten aber war die gemeinsame Gestaltung einer Müllskulptur, die später auch am Marktplatz in Frankenburg ausgestellt wurde.



ÖFFENTLICHE HAUPTSCHULE (NEUE MITTELSCHULE)

LESUNG JUGENDBUCHAUTOR ROBERT KLEMENT

Am 18. April war der Jugendbuchautor Robert Klement in der Hauptschule / Neue Mittelschule zu Besuch. Er las aus seinem vielfältigen Werk für die Schüler aller vier Schulstufen. Seine Bandbreite erstreckt sich von Krimis und Gruselgeschichten bis zu Jugendbanden und neuerer Zeitgeschichte (Flüchtlingsproblematik).



Sehr interessant waren auch seine Erzählungen zur Entstehung der Geschichten. Robert Klement ist nämlich dafür bekannt, dass er die Probleme, über die er schreibt, vorher sehr genau recherchiert.

GEDENKFEIER BEFREIUNG DES KZ MAUTHAUSEN/ NEBENLAGER SCHLIER (ZIPF)

Am 10. Mai fand die Gedenkfeier zur Befreiung des KZ Mauthausen und seiner Nebenlager in Zipf beim Gedenkstein neben der Kirche statt.

Neben den Politikern und vielen erwachsenen Teilnehmern waren diesmal auch Schüler der VS Zipf und Hauptschüler aus Frankenburg, Neukirchen und Vöcklabruck vertreten.

Die Schüler hatten im Vorfeld Steine mit den Namen von 270 Ermordeten im Nebenlager Schlier (Zipf) gestaltet. Nach den Ansprachen wurden die Steine von den Schülern beim Gedenkstein niedergelegt. Angeregt wurde diese Aktion durch das Mauthausenkomitee Vöcklabruck.



Da in den Schulen in den 4. Klassen die Geschichte des Nationalsozialismus behandelt wurde, konnte so ein aktueller Bezug zum Geschichtsunterricht hergestellt werden. Besonders beeindruckend war für die Schüler die Teilnahme eines der Überlebenden des Lagers Schlier, Paul LeCeär.

Mehr Infos unter hsfrankenburg.eduhi.at



MEISTER AUF ZWEI RÄDERN

Mit viel Freude und großer Einsatzbereitschaft nahmen 8 Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b Klasse am diesjährigen **Bezirksbewerb** „Meister auf zwei Rädern“ teil.



Das **Mädchenteam** erreichte den **2. Platz**, das **Burschenteam** den **3. Platz**.

Tiffany Kacsor (1a), **Lukas Helml** und **Michael Munter** (1b) fuhren den gesamten Parcours fehlerfrei. Sie wurden **RADFahrmeister** und durften einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Wir gratulieren herzlich!

HERZEN FÜR DEN MUTTERTAG

Um den Ältesten zu einem besonderen Tag des Jahres - dem Muttertag - Freude zu bereiten, besuchten Schülerinnen der HS/NMS das Altenheim in Frankenburg.

Am 8. Mai, mit Herzpolstern im Gepäck, statteten die Schülerinnen der 2.B den Müttern im Altenheim einen Besuch ab. Die Freude auf beiden Seiten war riesengroß, und so manche versteckte Träne wurde getrocknet. Die „alten Damen“ (wirklich alt sind sie ja eigentlich nicht!) konnten gar nicht glauben, dass sie etwas geschenkt bekommen, ohne dafür bezahlen zu müssen.

Auch für die Schüler war das eine wichtige Erfahrung - wie viel Freude man mit einem Geschenk machen kann, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

Seit Dezember wurde im Werkunterricht für textiles Werken fleißig für dieses Ereignis gearbeitet. Mit Feuereifer schnippelten, nähten und stopften die Mädchen an den Polstern.



Informationsblatt

öffentliche Bücherei Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683/5018-14

✉ a_seifriedsberger@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

AKTUELLE BÜCHER:

Aleph	Paulo Coelho
Alle, alle lieben dich	Stewart O’Nan
Das Ende der Unschuld	Megan Abbott
Das wird ein bisschen weh tun	Stefan Schwarz
Delikatessen	Martin Walker
Der Zauber des Engels	Rachel Hore
Die Lebenden und die Geister	Diane Meur
Die Nacht des Zorns	Fred Vargas

AKTUELLE BÜCHER:

Die Stunde der Schwestern	Katja Maybach
Puppenmord	Tom Sharpe
Lackschaden	Susanne Fröhlich
Weg der Träume	Nicholas Sparks
Wer Schatten küsst	Marc Levy
Narrenkind	Sandra Lessmann
Ewig Dein	Daniel Glattauer
Eddies Bastard	William Kowalski

AKTUELLE FILME:

The HELP - Happy New Year - Aushilfsgangster - Kill the Boss -
Sherlock Holmes (Teil 2) - Crazy, Stupid, Love - Bad Teacher

AUTOR DES MONATS MÄRZ:

TOM SHARPE

Seine Romane sind Gesellschaftsromanen zuzuordnen.

Sharpe studierte am Lancing College und am Pembroke College in Cambridge.

Er arbeitete ab 1951 als Buchhalter, Sozialarbeiter und Fotograf in KwaZulu-Natal, Südafrika, bis er von dort 1961 wegen seines Engagements gegen die Apartheid ausgewiesen wurde.

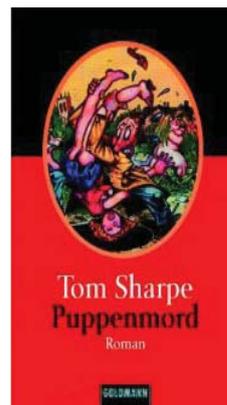
Danach unterrichtete er an einer Berufsschule in Cambridge, bis es ihm der große Erfolg seiner Bücher ermöglichte, sich als freier Schriftsteller niederzulassen. Er lebt mit seiner Familie in der englischen Grafschaft Dorset.

Sharpe zählt inzwischen zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Autoren Englands. Seine Romane sind von extremem, oft rabenschwarzem Humor geprägte Gesellschaftssatiren.

Besonders populär ist der Kinofilm Puppenmord nach Sharpes gleichnamigem Roman.

BUCH DES MONATS MÄRZ:

PUPPENMORD / TOM SHARPE



Henry Wilt ist Hilfslehrer an einer Berufsschule auf dem platten Lande, beruflich und im Eheleben tritt er auf der Stelle. Der Mittdreißiger hat es seit zehn Jahren mit künftigen Gasinstallateuren, Maurern und Fleischern zu tun, denen er die hohe Literatur näher bringen soll. Daheim erwartet ihn seine Frau Eva, sexuell unbefriedigt und schnell für alle möglichen modischen Ersatzbeschäftigungen zu begeistern: Judo, Töpfern, Meditation. Schließlich, an einem ihrer erträglicheren Tage und durch nie zuvor gehörte Libertinage-Phrasen aufgestachelt, ist sie fest entschlossen zur Emanzipation von ihrem Gatten und lustlosen Bettmuffel. Dass dies Wilt zum Äußerten treibt, ist nur allzu verständlich. Der Pechvogel probt den Aufstand und Mord an einer Sexpuppe, aber das hat äußerst peinliche Nebenwirkungen...

PFARRNACHRICHTEN

OFFENES PFARRHEIM - ZEIT FÜR DICH!

Nach dem Erfolg des Offenen Pfarrheims in den letzten Sommerferien, bietet die Pfarre auch heuer wieder eine Woche kostenlose Kinderbetreuung am Vormittag an.

Von **Montag**, 06.08. bis **Freitag**, 10.08. stehen dir die Räume des Pfarrheims zur Verfügung!

Es gibt Mal- und Bastelmaterial, eine Karaoke-Anlage, Spiele, Bücher und, bei Schönwetter, darf auch Pfarrers Garten genutzt werden. Schau einfach mal vorbei!

ZIELGRUPPE: Kids von 6-12 Jahren:
Öffnungszeiten 9 – 12 Uhr (ohne Anmeldung)

Ein besonderes Angebot: Karin Burgstaller (EXPRESSION DANCE) bietet am Mi., 08.08. einen kostenlosen **Hip Hop Workshop** an:

Kids (6-12 Jahre): 10 – 11 Uhr
Jugendliche (ab 12 Jahre): 16 – 17 Uhr

Martina Reiter, Dekanatsjugendleiterin
☎ 0676/8776/5697 - ✉ m.reiter@dioezese-linz.at

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE GEWINNSPIEL MIT DEM SOMMERLESEPASS



In den Sommermonaten Juli und August kannst du wieder am Gewinnspiel „Balduin, der Bücherwurm“ teilnehmen. Sammle dazu in deinem Lesepass (erhältlich in der Pfarrbücherei) viele Stickers und nimm dadurch an der Preisverleihung der erfolgreichen Leseaktion teil.

Öffnungszeiten:

Sonntags von 10:00 bis 11:00 Uhr und während des Pfarrfrühstücks ab 8:00 Uhr
Freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr

Auf euren Besuch freuen sich
Barbara, Conny, Daniela, Gerlinde und Silvia

GRATULATIONEN

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert...

Frau Mag. Christina Ott, Loixigen 30, zum erfolgreich abgeschlossenen Studium der Pädagogik an der Uni Wien.

Herrn Mathias Preiner, Neukirchner Straße 2, zur Sponson an der Johannes Kepler Universität Linz zum Dipl.-Ing. der Informatik.

Herrn Tobias Plakolm, Strattnerweg 30, Uhrmachermeister zur mit Erfolg bestandenen Meisterprüfung für Hörgeräte Akustiker.

Frau Marlene Plakolm, Strattnerweg 30, Optikermeisterin und konzessionierte Kontaktlinsenoptikerin zur mit Erfolg bestandenen Meisterprüfung für Hörgeräte Akustiker.

SPARKASSE AUSGEZEICHNET

Im Rahmen einer feierlichen Gala in der Wiener Hofburg wurden am 23. März 2012 die besten Sparkassen Österreichs prämiert.

Als Gesamtsieger unter 50 selbstständigen Sparkassen ging die Sparkasse Frankenkmarkt hervor. Zur Sparkasse Frankenkmarkt zählen auch die Filialen in Frankenburg, St. Georgen i.A. und Vöcklamarkt.

GRATULATIONEN VERÖFFENTLICHEN

Gratulationen werden in der Gemeindezeitung nur auf persönlichen Wunsch veröffentlicht.

Ein Grund dafür ist, dass uns nur wenige Schulen über von FrankenburgInnen erfolgreich abgeschlossene höhere Schulen informieren.

Im Herbst ist eine Feier für alle **ausgezeichneten Maturanten** geplant.

Auch hier benötigen wir Ihre Informationen.

Bitte teilen Sie uns Ihre erfolgreich bestandene Matura, das abgeschlossene Studium, Mastertitel, usw. am Gemeindeamt Hr. Zweimüller, mit.

☎ 06783/5006-25

✉ gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

ZIGARETTENSTUMMELN ALS RESTMÜLL ENTSORGEN

Keine Kleinigkeit ist es, eine Zigarettenkippe einfach wegzuworfen. 50 Liter Grundwasser kann ein einziger Stummel verunreinigen.

Der Filter besteht aus Celluloseacetat, einem schwer abbaubaren Kunststoff. Die Tabakreste enthalten einen Mix aus verschiedensten Giften.

Nicht nur, dass die Stummeln überall herumliegen und zusätzliche Arbeit bei der Reinigung machen, es ist auch verboten, Zigarettenkippen wegzuworfen. Die Strafe, wenn man erwischt wird, ist ganz schön saftig.

Zigarettenstummeln gehören in den Restmüll, natürlich erst, wenn der Inhalt des Aschenbechers abgekühlt ist. Da sich in den letzten Jahren das Rauchen stark auf die Straße verlagert hat, sollten etwa vor Lokalen entsprechende Behälter vorhanden sein.

Erfreulich ist, dass im Gegensatz zu früher nur noch 40 % der Raucher ihre Kippen auf den Boden werfen. Doch auch das sind noch zu viele. Ist kein Aschenbecher vorhanden, kann sich die Raucherin oder der Raucher leicht mit einem kleinen „Taschenbecher“ behelfen.



Ein „Taschenbecher“ braucht kaum Platz und sorgt für eine saubere Umwelt.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ein aufrichtiges Danke an alle, die den Spendenaufruf für meine Tochter Sandra wahrgenommen haben.

Es gibt uns viel Mut und Kraft, die Unterstützung von so vielen Menschen erfahren zu können.

Danke allen Spendern!

Silvia Eismayr

NEUE WEBSITE FÜR FRANKENBURG

Frankenburg.com hat von Erwin Preuner im März einen neuen Anstrich bekommen:

Neben neuem Design wartet die Seite jetzt mit aktuellen Nachrichten aus Frankenburg und einer Foto-Galerie auf.

Eine Wetter-Station ist ebenso wie Wetter-Kameras in Frankenburg in einem Archiv seit Februar 2012 abrufbar. Unter „Bereitschaftsdienste“ sind die Notdienste der Ärzte und auch die Wochenend-Dienste der Apotheken eingetragen.

In Zusammenarbeit mit Preiner Bestattung werden auch aktuelle Trauerfälle gezeigt und die Trauerparten stehen zum Download bereit.

Außerdem findet man auf der Startseite aktuelle Informationen wie etwa die Gemeindezeitung, Pfarrinformationen aber auch einen Veranstaltungskalender.

Die Mühe hat sich bereits gelohnt:

Derzeit besuchen täglich bereits 100 Besucher Frankenburg.com – Tendenz steigend!

Web: www.frankenburg.com

FF FRANKENBURG

24-STUNDEN DIENST DER FEUERWEHRJUGEND

Der Wunsch, ein richtiger Feuerwehrmann zu sein, schlummert wohl in jedem Jungfeuerwehrmitglied.

Aus diesem Grund organisierten die Feuerwehren Frankenburg und Hörgersteig für ihren Feuerwehrynachwuchs einen 24-Stunden Feuerwehrdienst.

Nachdem die Jungfeuerwehrmänner um 16 Uhr in die Einsatzzentrale eingerückt waren, stand als erstes ein Stationsbetrieb auf dem Programm. Hier wurden den Teilnehmern die Fahrzeuge und Gerätschaften sowie die Einsatzzentrale näher gebracht. Bei mehreren Einsätzen in den Abendstunden und in der Nacht, mussten dann die Jungfeuerwehrmänner ihr bereits erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Neben einem Feuer das es zu löschen galt, musste eine vermisste Person gesucht und anschließend fachgerecht geborgen werden.

Der Besuch bei der Stadtfeuerwehr Ried und das gemeinsame Mittagessen rundeten einen gelungenen 24-Stunden Dienst ab. Die Kommandanten BR Alois Doninger und HBI Anton Gasselsberger zeigten sich vor allem von der Kameradschaft, welche die Jungfeuerwehrmitglieder an den Tag gelegt haben, beeindruckt.

Web: www.ff-frankenburg.com



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

BESUCHSDIENST IN FRANKENBURG

Die Menschen werden glücklicherweise immer älter. Die Bedürfnisse gerade in diesem Segment des Sozialbereiches werden immer größer.

Und genauso wie die Betreuung mit zunehmendem Alter steigt, wächst auch die Vereinsamung.

Was ist eigentlich der freiwillige Besuchsdienst?

Der freiwillige Besuchsdienst des Roten Kreuzes ergänzt bei Bedarf das familiäre Unterstützungsnetz. Jemand, der sich die Zeit nimmt, für einen - ein paar Stunden - da zu sein, ob zu Hause, im Krankenhaus oder im Alten- und Pflegeheim. Vielleicht ist es auch nur der gemeinsame Schwatz bei einer Tasse Kaffee, ein Kartenspiel.

Die Gewissheit, nicht alleine zu sein, dass es jemanden gibt, der sich für einen Zeit nimmt, einem zuhört. Heute weiß jeder, dass neben dem Körper auch unsere Seele betreut und gepflegt werden muss. Das ist der freiwillige Besuchsdienst des Roten Kreuzes.

Pflegerische Maßnahmen sind davon ausgeschlossen, dafür gibt es andere Dienste wie z.B. die mobile Altenhilfe oder die Hauskrankenpflege.

Werden Sie freiwilliger Mitarbeiter beim Besuchsdienst!

Lebenserfahrung braucht man als Grundvoraussetzung, um beim Besuchsdienst mitzuarbeiten. Und von den Klienten kommt sehr viel Menschlichkeit und Herzenswärme zurück.

Das notwendige Rüstzeug kann der Interessierte beim Roten Kreuz lernen.

Sie möchten beim freiwilligen Besuchsdienst beim Roten Kreuz Frankenburg mitarbeiten?

Dann informieren Sie sich, senden Sie eine E-Mail oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Sie!

✉ frankenburg@o.roteskruz.at

oder ☎ 07683/20144

Ortsstellenleiter Raimund Koberger



ERFOLGREICHER START IN DIE NEUE SAISON

Das d&h Radsportteam kann in der heurigen Rad- und Laufsaison schon eine recht stattliche Anzahl Renn-erfolge vorweisen.



Einen großen Anteil daran hält Hemetsberger Franz aus Ampflwang, der schon zu Jahresbeginn in seiner Parade-Wintersportart Langlaufen bzw. Skaten, sieben Top 5 Platzierungen, darunter drei Siege erreichen konnte. Mit dem Rad konnte er seine Bilanz noch um einen weiteren Sieg beim 6h X-treme Masters aufbessern.

Siegreich waren auch die Läuferinnen Hammertinger Christine beim Vöcklataler Lauf und Streicher Helga beim Narzissenlauf.

Erfolgreich bestehen konnten auch einige d&h Sportler die „Vertical Up“ in Kitzbühel, wo es die Streif so schnell wie möglich mit Schiern, Schneeschuhen oder einfach nur zu Fuß von unten nach oben zu bewältigen galt.

Der jüngste Erfolg ist der **zweite Platz** beim **24h MTB** in **München**.

Das Team mit Heftberger Peter, Zweimüller Berni, Spalt Kurt und Hemetsberger Andi konnte sich in der Vierer-team-Master Wertung nach einem ereignisreichen Rennen die Silbermedaille sichern.

Natürlich gibt es auch gemütlichere Unternehmungen im Verein, wie den d&h Schitag, der Mitte März bei makellosem Wetter begangen werden konnte.

Aktuelle Infos über das Vereinsleben gibts auf der Vereinshomepage: www.dh-radsportteam.at

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 04/2012; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, Privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 31. Aug. 2012.

ASKÖ FRANKENBURG

TISCHTENNIS - MEISTER & CUPSIEGER 2012

Die Tischtennis „A“ Mannschaft (Gerhard und Norbert Bachinger, Robert Fries, Wolfgang Hofer) beendete die Meisterschaftssaison 2011/2012 sehr erfolgreich.

In der **Bezirkssklasse** Innviertel wurden sie mit neun Punkten Vorsprung überlegen **Meister**.

Unter über 60 Spielern gehörten mit **Gerhard Bachinger (2. Rang)** und **Robert Fries (3. Rang)** zwei Frankfurter zu den absoluten Spitzenspielern.

Nach Siegen über TTV Linz (9:3), Schwertberg (9:0) sowie im Finale gegen Pregarten (9:5) wurde die „A“ Mannschaft ebenso überlegen **Sieger des OÖ. Oberbank-Meistercups**.



Bild vlnr: Wolfgang Hofer, Gerhard Bachinger, Robert Fries, Norbert Bachinger.

Herzlichen Glückwunsch



JUGENDTRAINING

Jeden Dienstag (18.00 - 19.30 Uhr) für Jugendliche im Alter von 10 - 16 Jahre.

Nähere Informationen bei Gerhard Bachinger.
☎ 07683/7950.

9. FRANKENBURGER WÜRFELSPIELLAUF & MTB GÖBLBERG TROPHY

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 2012

START BEIM KULTURZENTRUM

AB 15.00 UHR

LAUF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

AB 16.15 UHR

MOUNTAINBIKE GÖBLBERG TROPHY

LÄNGE: 13,2 KM

AB 16.40 UHR

ALLGEMEINER LAUF

LÄNGE: 9,2 KM

AB 16.15 UHR

NORDIC WALKING

LÄNGE: 9,2 KM

Startgeld: €5,00 Schüler, €10,00 Erwachsene

Nachnennung ist bis 1 Stunde vor dem Start möglich. (€7,00 Schüler, €12,00 Erwachsene)

Anmeldung und Infos:

TSV Frankenburg, Sektion Ski/Rad/Lauf
Franz Griesmayr, Hinterweg 1, Frankenburg

☎ 0664/3521834, 📞 07683/7463

✉ f.griesmayr@fnet.cc

Marktgemeinde, Preiner Wolfgang
Marktplatz 4, Frankenburg a.H.

☎ 07683/5006-32, 📞 07683/5006-14

✉ gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

Online Anmeldung: www.frankenburg.com

Anmeldeschluss: Fr., 31. August 2012 (12 Uhr)

Siegerehrungen: ab 18.30 Uhr (Kulturzentrum)

Rahmenprogramm: Hüpfburg, Musik...

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

EUROPÄISCHE UNION



LEGENDEN & MYTHEN RUND UM DIE EUROPÄISCHE UNION



... DIE HOHEN ÖSTERREICHISCHEN UMWELTSTANDARDS SIND WEGEN DER EU NICHT ZU HALTEN

Kurz gesagt: *Auch wenn man es nicht glauben will:*

Im Zuge des EU-Beitritts 1995 musste Österreich manche Umweltstandards sogar verschärfen, weil die EU striktere Regeln hatte.

Das gilt etwa für die Nitratrichtlinie. Wo Österreich strenger war, konnten die rot-weiß-roten Bestimmungen aufrecht bleiben. Davon abgesehen hat die EU in den vergangenen Jahren insbesondere im

Umweltbereich zahlreiche Vorschriften verschärft, was so weit geht, dass die Unternehmen in der EU sogar um ihre Wettbewerbsfähigkeit fürchten.

Ein Vorzeigeprojekt der Brüsseler Umweltgesetzgebung ist das Chemikalienpaket REACH. Auch in puncto Klimawandel ist die EU international ein Vorreiter.

Richtig ist:

Der Umweltschutz ist ein klassischer Bereich, in dem nur ein gemeinsames Vorgehen – europäisch oder besser noch global – zielführend ist. Saurer Regen, schmutzige Luft und verdrecktes Wasser lassen sich bekanntlich nicht durch Staatsgrenzen aufhalten.

Dass Österreich durch die Bank strengere Umweltstandards hätte als die Partnerländer in der EU stimmt nur bedingt:

Mancherorts kam es infolge des EU-Beitritts zu Verschärfungen der hiesigen Gesetzgebung.

So mussten infolge der Mitgliedschaft in der Europäischen Union etwa die strikteren Regeln der EU-Nitratrichtlinie übernommen werden.

Bei vielen Themen war Österreich zum Beitrittszeitpunkt den EU-Standards jedoch sehr wohl voraus.

Wo dies der Fall war, beharrte Österreich auf der Beibehaltung der strengeren Regeln und brachte die EU sogar dazu, einige davon zu übernehmen (im Rahmen der sogenannten „horizontalen Lösung“, z. B. Schwefelgehalt in Heizöl, Benzolgehalt von Benzin sowie etliche Regelungen im Chemikalienrecht).

Darüber hinaus hat Österreich bereits bestehende strenge EU-Vorschriften bei der innerstaatlichen Umsetzung oft nochmals verschärft – was mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen durchaus auch kritisch gesehen werden kann.

Prinzipiell gilt:

Gerade der Umweltschutz ist ein Gebiet, auf dem sich in der EU in den vergangenen Jahren sehr viel getan hat.

Den Eckpfeiler der EU-Umweltpolitik bildet das 6. Umweltaktionsprogramm 2002-2012.

Die EU-Umweltvorschriften erstrecken sich über sämtliche Teilbereiche – von Lärm über Abfall, von chemischen Stoffen bis zu Autoabgasen, von Badegewässern bis zu einem EU-weiten Netz zur Bewältigung von Umweltkatastrophen wie Ölverschmutzungen und Waldbränden.

Generell handelt die EU nach dem Verursacherprinzip.

Soll heißen: Wer Umweltschäden verursacht, ist für deren Vermeidung oder Beseitigung verantwortlich, etwa durch Investitionen in höhere Umweltstandards oder die Rücknahme, Wiederverwertung bzw. Entsorgung von Produkten.

Im Prinzip geht es dabei darum, Umweltbelastungen oder deren Vermeidung im Vorhinein zu finanzieren und zu organisieren.

Quelle: WKO, Legenden und Mythen rund um die Europäische Union, 2011.



Einmal in der Woche ein paar Stunden Entlastung, Alleinsein, Zeit für sich haben. Das wünschen sich viele Angehörige, die einen demenzkranken Menschen zu Hause betreuen. Das ermöglicht ein neues Angebot der Volkshilfe jeden Donnerstag von 13:30 bis 16:30 in Vöcklabruck.

Gerade im ländlichen Bereich ist der Bedarf an professioneller Betreuung für demenzkranke Menschen enorm hoch. Bisher werden demenzkranke Menschen entweder in Pflegeheimen oder in Tageszentren betreut. Die Volkshilfe, die höchste Kompetenz in der Demenzbetreuung aufweisen kann, weitet ihr Angebot jetzt aus und etabliert kleine, lokale Betreuungsgruppen, eine davon in Vöcklabruck.

„Wir kommen den Menschen entgegen“, sagt Landtagsabgeordneter Hermann Krenn, Vorsitzender der Volkshilfe Vöcklabruck. Für die Angehörigen bedeutet die Betreuung eines demenzkranken Menschen oft vollen Einsatz bis hin zur seelischen und körperlichen Erschöpfung. „Wir wollen diesen Menschen ein paar Stunden Auszeit ermöglichen, in denen sie Kraft tanken können“, sagt Krenn.

In der Betreuungsgruppe in Vöcklabruck werden demenzkranke Menschen jeden Donnerstag am Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr liebevoll betreut. So bekommen sie wieder Kontakt zu anderen Menschen, sie singen, spielen, basteln oder essen gemeinsam.

Durch die gezielte Förderung kann oft sogar eine stationäre Einweisung vermieden werden. „Die Menschen fühlen sich bei uns gut aufgehoben.

Das Team aus vier engagierten Frauen rund um die hauptverantwortliche Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit Erika Holl leistet Hervorragendes“, berichtet Volkshilfe Geschäftsführer Pouget zum neuen Projekt.

Betreut werden die Besucherinnen und Besucher von professionellen sowie von speziell ausgebildeten freiwilligen Mitarbeiterinnen. Der Kostenbeitrag für die Nachmittagsbetreuung beträgt 15 Euro, Getränke und kleine Imbisse inklusive.

Info & Anmeldung:

Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck

☎ 07672 / 78 345, ✉ voecklabruck@volkshilfe-ooe.at



DIE AKTUELLEN HIGHLIGHTS MIT DER OÖ FAMILIENKARTE FÜR DIE SOMMERMONATE

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

OÖ Landesausstellung “Verbündet – verfeindet – verschwägert. Bayern und Österreich”

- Vom 27. April bis 4. November 2012 können OÖ Familienkarten-Inhaber zum vergünstigten Tarif von 15 Euro (statt 18 Euro) für die ganze Familie die Landesausstellung in Braunau/Ranshofen, Mattighofen und Burghausen besuchen. Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at und www.landesausstellung.com zu finden.

Sinnesrausch – Betreten Sie die Welt der Phantasie

- Die häuserübergreifende Ausstellung des OÖ Kulturquartiers findet vom 14. Juni bis 20. September 2012 statt. OÖ Familienkarten-Inhaber erhalten einen ermäßigten Eintritt: 2 Erwachsene + Kinder zahlen 16 Euro; 1 Erwachsener + Kinder zahlt 12 Euro (statt einheitlich 19 Euro). Nähere Informationen sind auf www.oekulturquartier.at und www.familienkarte.at zu finden.

Der kreative Sommer im Ars Electronica Center

- Die aktuelle Sonderausstellung im AEC bezieht sich auf Soziale Netzwerke wie Facebook und Suchmaschinen wie Google und zeigt u.a. auf, wie man persönliche Daten im Internet besser schützen kann. Den ganzen Juli und August erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber 25 % Rabatt auf den Eintritt und zahlen 12 Euro (statt 16 Euro) für die ganze Familie. An den Familien-Wochenenden am 28./29. Juli und 18./19. August 2012 gibt es sogar 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte. Familien zahlen an diesen Tagen somit nur 8 Euro Eintritt. Details sind auf www.familienkarte.at bzw. www.aec.at zu finden.

Schiff Ahoi auf der Donau

- Das Abenteuer Donausschiffahrt bringt die Familien heuer von Linz ins Donautal und wieder retour. Während der zweistündigen Fahrt wird an Bord unter dem Motto “Donaunixen und Piraten” ein speziell für Kinder kreierte Unterhaltungsprogramm geboten. Wer zudem verkleidet kommt, erhält als Belohnung ein Eis. Die Fahrt kostet mit der OÖ Familienkarte für Kinder von 4 – 13 Jahre 5 Euro (statt 7 Euro); Personen ab 14 Jahre zahlen 10 Euro (statt 14 Euro). Termine sind: jeden Freitag im Juli (6., 13., 20. und 27.) und August (3., 10., 17. und 24.) von 14.30 bis 16.30 Uhr. Die Karten erhalten Sie ausschließlich direkt bei der Reederei Wurm+Köck gegen Vorlage der OÖ Familienkarte. Informationen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

Fluss-Schnorcheln am Traunfall – Spaß und Action pur auf jeder Tour

- Für alle sportbegeisterten Familien hat die OÖ Familienkarte ein weiteres sensationelles Angebot: Scuben (=Fluss-Schnorcheln) ist eine Mischung aus Hydrospeed und Canyoning – nur wesentlich ungefährlicher und erlebnisreicher. Atlantis Qualidive in Desselbrunn gewährt in den gesamten Sommerferien von Montag bis Freitag 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte auf die Scubing-Touren: 33 Euro pro Person (statt 66 Euro) für Schnorchelkurs, Leihausrüstung sowie Scubingtour 1 oder 2. Informationen auf www.familienkarte.at bzw. www.flusstauschen.at.

Fotobewerb – Jung und Alt zeigen, was sie verbindet

- Zum Europäischen Jahr der Generationensolidarität startet die OÖ Familienkarte auf www.familienkarte.at ab 1. September 2012 einen Fotobewerb. Sammeln Sie schon jetzt die passenden Fotos zum Fotobewerb, machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise – neben dem Landessieger werden auch Bezirkssieger prämiert! Näheres auf www.familienkarte.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



INFORMATIONEN ZUM PFLEGEgeld + ÄNDERUNGEN AB 1.1.2012

Voraussetzungen, um Pflegegeld zu erhalten:

- ständiger Betreuungs- und Hilfsbedarf (z.B.: Kochen, Medikamenteneinnahme, An- und Auskleiden, Körperpflege,...) – wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung, der voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird,
- ständiger Pflegebedarf von zumindest mehr als 60 Stunden im Monat (seit 1.1.2011),
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich

Die Höhe des Pflegegeldes wird – je nach Ausmaß des erforderlichen Pflegebedarfs und unabhängig von der Ursache der Pflegebedürftigkeit – in sieben Stufen festgelegt:

Stufe 1 (mehr als 60 Std./monatlich) – seit 1.1.2011 (früher 50 Std.)	€ 154,30
Stufe 2 (mehr als 85 Std./monatlich) – seit 1.1.2011 (früher 75 Std.)	€ 284,30
Stufe 3 (mehr als 120 Std./monatlich)	€ 442,90
Stufe 4 (mehr als 160 Std./monatlich)	€ 664,30
Stufe 5 (mehr als 180 Std./monatlich + außergewöhnlicher Pflegebedarf)	€ 902,30
Stufe 6 (mehr als 180 Std./monatlich + zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich oder dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson wegen Eigen- oder Fremdgefährdung)	€ 1.260,00
Stufe 7 (mehr als 180 Std./monatl. + keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten)	€ 1.655,80

Der Pflegebedarf wird pauschal durch zeitliche Richt- oder Mindestwerte festgelegt. Der zeitliche Aufwand wird auf einen Monat bezogen eruiert (z.B. An- und Auskleiden 20 Std., Medikamenteneinnahme 3 Std., tägl. Körperpflege 25 Std., Zubereitung von Mahlzeiten 30 Std., Einnahme von Mahlzeiten 30 Std., Reinigung Wohnung 10 Std., Herbeischaffung Nahrungsmittel 10 Std. udgl.).

Seit 1.1.2009 ist bei bestimmten Personengruppen ein Erschwerniszuschlag anzurechnen (schwere geistige oder psychische Behinderung, insbesondere demenzielle Erkrankung).

Achtung: Pflegegeld muss mittels Formular beantragt werden – eine automatische Zuerkennung erfolgt nicht. Seit 1.1.2012 ist der Bund für die Bewilligung und Auszahlung des Pflegegeldes zuständig! An welche Stelle (PVA, SVA, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Versicherungsanstalt für Eisenbahn u. Bergbau, Unfallversicherungsträger, Bundessozialamt) Sie sich mit Ihrem Antrag konkret wenden müssen, hängt davon ab, welche Pension bzw. Leistung (Vollrente, Beamtenruhegenuss udgl.) Sie beziehen – bei der Stelle, die Ihnen diese Leistung auszahlt, ist auch das Pflegegeld zu beantragen.

Sind Sie mit der Entscheidung über das Pflegegeld nicht einverstanden, möchten Sie wissen, welche Stelle konkret für Sie zuständig ist oder haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne.

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
 ☎ 07752/83 533, Fax: DW - 44
 ✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
 ☎ 07683/60 366, Fax: DW - 77
 ✉ office@ra-aigner.at

ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENSTE FÜR FEIERTAGE UND WOCHENENDE

JULI - SEPTEMBER 2012 FÜR DIE GEMEINDEN GAMPERN, FRANKENBURG A.H., NEUKIRCHEN, VÖCKLAMARKT

So. 1. Juli	Dr. Ottinger
Sa. 7. Juli	Dr. Al-Youssef
So. 8. Juli	Dr. Al-Youssef
Sa. 14. Juli	Dr. Spießberger
So. 15. Juli	Dr. Spießberger
Sa. 21. Juli	Dr. Aschenberger
So. 22. Juli	Dr. Aschenberger
Sa. 28. Juli	Dr. Jedinger
So. 29. Juli	Dr. Jedinger
Sa. 4. August	Dr. Stadlmayr
So. 5. August	Dr. Stadlmayr
Sa. 11. August	Dr. Spießberger
So. 12. August	Dr. Niedermayr
Mi. 15. August	Dr. Jedinger

Sa. 18. August	Dr. Niedermayr
So. 19. August	Dr. Spießberger
Sa. 25. August	Dr. Ottinger
So. 26. August	Dr. Ottinger
Sa. 1. September	Dr. Al-Youssef
So. 2. September	Dr. Al-Youssef
Sa. 8. September	Dr. Stadlmayr
So. 9. September	Dr. Stadlmayr
Sa. 15. September	Dr. Ainberger
So. 16. September	Dr. Niedermayr
Sa. 22. September	Dr. Aschenberger
So. 23. September	Dr. Aschenberger
Sa. 29. September	Dr. Jedinger
So. 30. September	Dr. Jedinger

KONTAKT:

Dr. Aschenberger, Neukirchen,	☎ 07682/7500
Dr. Ainberger, Vöcklamarkt,	☎ 07682/6245
Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt,	☎ 07682/6254
Dr. Jedinger, Frankenburg,	☎ 07683/7058
Dr. Niedermayr, Gampern,	☎ 07682/8707
Dr. Ottinger, Frankenburg,	☎ 07683/8215
Dr. Spießberger, Vöcklamarkt,	☎ 07682/2322
Dr. Stadlmayr, Frankenburg,	☎ 07683/5036

Juli

Bergmesse auf der Genneralm

Sonntag, 1. Juli, 11 Uhr, Treffpunkt: Genneralm
Veranstalter: Naturfreunde

Feuerlöcherüberprüfung

Freitag, 6. Juli, 8 - 16 Uhr, Altschiffsammlerzentrum
Kosten: €6,-- pro Feuerlöcher inkl. Plakette

Open Air Kino

Mittwoch, 11. Juli, 21.15 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FAL

Sommerfest in Raitenberg

Samstag, 14. Juli, ab 20 Uhr, Tanzband „Jackpot“
Sonntag, 15. Juli, ab 14 Uhr, „Vollgas Duo“
Veranstalter: FF Raitenberg

Mutterberatung

Entfällt im Juli!

Marktfest „Heißes Pflaster“

Sonntag, 22. Juli, ab 12 Uhr,
Internationale Straßenkünstler, Livemusik auf vier
Bühnen, Kunst- und Handwerksmarkt,

Hofbergfest

Samstag - Sonntag, 28.-29. Juli
Veranstalter: FF Badstuben

Bei Schlechtwetter wird das Hofbergfest im
Kulturzentrum abgehalten, wobei am Sonntag an
Stelle des Bunten Nachmittages am Vormittag ein
Frühshoppen stattfindet.

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da vor:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

Sprechtag des Bürgermeisters

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr
Dienstag: 16 bis 17.30 Uhr

August

Jugendleistungsschau mit Frühschoppen

Sonntag, 5. August, 10 Uhr, Feuerwehrhaus Riegl
Veranstalter: FF Riegl

Laurenti-Kirtag

Freitag, 10. August, ganztägig

Seliergassenfest

Freitag, 10. August, ab 17 Uhr, nur bei Schönwetter

Grillfest

Sonntag, 12. August, ab 10 Uhr, Sandgrube Haslau
Veranstalter: Bergknappenverein

Fest der Landjugend

Di.-Mi. 14.-15. August, Parkplatz bei Fa. framag

Seifenkistenrennen

Samstag, 18. August, 10 Uhr, Raitenberg
Veranstalter: Racing Club Raitenberg

Mutterberatung

Donnerstag, 23. August, 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Erlater Dorfpest

Sa.-So., 25.-26. August, Musikerheim Erlat
Veranstalter: Trachtenmusikakademie

Öffentliche Bücherei in der Hauptschule

Öffnungszeiten:
Di. + Do. 17.00 - 19.00 Uhr und Sa. 9 - 11 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Öffnungszeiten:
Sonntag von 10 bis 11 Uhr
und während des Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr
Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

September

Heimatvereinswanderung

Unterrindisches Frankenburg - Kellerwanderung
Sonntag, 2. September, 13.30 Uhr
Treffpunkt: Kulturzentrum,
Veranstalter: Heimatverein

Feier der Jubeltrauungen

Sonntag, 9. September, 9 Uhr
Anmeldung: Pfarramt (☎ 8312) oder bei Fr. Theresia
Höchfurther (☎ 7977).

Familien- und Spielefest

Kinderferienspaß-Abschluss mit Luftballonsteigen
So., 9. September, 15 Uhr, Gh. Huber „Teichwirt“
Veranstalter: SPÖ und Kinderfreunde

Öffentliche Gemeinderatsitzung

mit Bürgerfragestunde
Donnerstag, 20. Sept., 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Mutterberatung

Donnerstag, 27. September, 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Heimatabend

Samstag, 29. September, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

Erntedankfest

Sonntag, 30. September, 9 Uhr, Pfarrkirche

Tag der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 30. September, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

JUZ (Jugendtreff) - Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes
jeden Freitag und Samstag von 17.00 - 20.00 Uhr

Sportliche Veranstaltungen

9. Frankenburger Würfelspielauf

Samstag, 1. September
Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem speziellen Würfelspielauf-Informationsfalter.

Naturfreunde Sommerprogramm

Mountainbiketour - Hinterstoder

Samstag, 7. Juli, 07.30 Uhr
Auskunft: Loisi und Leo Groß (☎ 7855)

Bergtour - Gotzenalm (1.685 m)

Sonntag, 22. Juli, 5.30 Uhr (Ersatztermin: 29. Juli)
Auskunft: Hans Preiner (☎ 7551)

Bergtour - Rotgschirr (2.261 m)

Sa.-So., 28.-29. Juli, 9 Uhr
Auskunft: Adi Watzl (☎ 8760)

Bergtour - Hinterstoder Dolomitensteig

Sonntag, 5. Aug., 6 Uhr
Als 2. Variante Familienwanderung möglich.
Auskunft: Johann Scheibl (☎ 0664/1832977)

Bergtour - Putzentalm (Schladminger Tauern)

Sa. und So., 18.-19. Aug., 8 Uhr
Anmeldung bis 5.8. bei Felix Doppler (☎ 8049)

Bergtour - Schartwand (Tennengebirge)

Sonntag, 26. Aug., 6 Uhr
Auskunft: Alois Raab (☎ 0680/2121212)

Bergtour - Gr. Knallstein (2.599 m)

Sonntag, 2. September, 6 Uhr
Auskunft: Adi Watzl (☎ 8760)

Bergtour - Hoher Staufeu (1.771 m)

Sonntag, 9. September, 6 Uhr
Auskunft: Gabi und Erich Preundler (☎ 8770)

Bergtour - Sonntagkogel (2.229 m)

Sonntag, 30. September, 7 Uhr
Ausk.: Alexander&Brigitte Krknjak (☎ 0676/84163710)

Treffpunkt zu allen Touren der
Naturfreunde Frankenburg ist am
Schulparkplatz



Programm Pensionistenverband

Kristallschiffahrt und Bärwurdestille Ecker
Donnerstag, 5. Juli, 7 Uhr, TP: Hammertinger

Wanderung zum Gasthaus Wenninger

Do., 19. Juli, 13.30 Uhr, TP: Feuerwehrhaus Redleiten

Wanderung zur Floh-Hüttln

Donnerstag, 16. August, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Fahrt Südsteirische Weinstraße

Do.-Sa., 6. - 8. September, 7 Uhr, TP: Hammertinger

Wanderung zum Wirt z Dorf

Donnerstag, 20. September, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum



Allgemeine Auskünfte und Anmeldungen bei
Obmann Willi Brandstätter (☎ 8207)



Programm Seniorenbund

Fahrt zur Eiskarhütte und Unterhofalm

Donnerstag, 5. Juli, 7 Uhr, TP: Hammertinger

Ganztagswanderung ins Blumtaul (nahe Golling)

Donnerstag, 19. Juli, 9 Uhr, TP: Kulturzentrum

Ganztagswanderung auf der Spielbergalm

Donnerstag, 9. August, 10 Uhr, TP: Kulturzentrum

Fahrt ins Blaue

Donnerstag, 23. August, 7 Uhr, TP: Hammertinger

Fahrt zur Malta Hochalmstraße

Donnerstag, 13. September, 6.30 Uhr, TP: Hammertinger

Halbtagswanderung vom Gahberg zur Kreuzung Alm

Donnerstag, 20. September, 13 Uhr, TP: Kulturzentrum

Allgemeine Auskünfte und Anmeldungen bei Anton
Wimmer (☎ 7293)

Meldeschluss für das nächste Quartal:

31. August 2012

Gemeindeamt Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

✉ raimund.zweimueller@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Juli - September 2012

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.